

Leontwerkung St. 125

Sie dem Euergrn Minister der Wissenschafft an die
 Willkuren gestaltten Fragen,
 Von Joseph Antonij Jurepwiller, Willkurer
 an der Gemeinder Wiltnerbas.

I. Lokalverhältnisse.

1. Ein Name von Ort wo die Weide gehalten wird ist St. Ulrichberg
 a. Dieser Ort besteht aus der Pfarrkirch der Gemeinder aus einigen Häusern,
 b. liegt mitten in der Gemeinder Wiltnerbas,
 c. gehört zu der Regimentschaft dieser Gemeinder,
 d. im District St. Gallen,
 e. zu dem Canton Täuvis gehörig.
2. Ein Auzahl der züen Weidenzirk gehörigen Häuser im
 Weidenzirk der nächsten Winterzeiten. 50.
 inunterhalb des Weidenzirks der zueiten, 85.
 inunterhalb des Weidenzirks der dritten, 111.

3. Ein Name der züen Weidenzirk gehörigen Weiden und Geyss
 im Weidenzirk der nächsten Winterzeiten folgen,
 im Weidenzirk der zueiten Winterzeiten.

St. Ulrichberg. - 1.	Jounerweid. - 3.	Grubben. - 3.
Egg. - 1.	Wunderweid. - 3.	Grubben. - 1.
Regn. - 1.	Regn. - 2.	Grubben. - 2.
Winggen. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.
Regn. - 1.	Wolbl. - 1.	Grubben. - 2.

Ein Auzahl der Weiden die von dieser Gemeinder.

1. Lehrer ... Lehrer ... Lehrer ... 1. Lehrer.
 2. Lehrer ... 1. Lehrer ... Lehrer ...
 3. Lehrer ... Lehrer ... Lehrer.
 Und im Unterricht der dritten Viertel sind.

4. Ein brauchbarer Schüler, der aus einem Grund nicht im Unterricht
 von dem Schulort entfernt wird, sind:
Lehrer ... Lehrer ... Lehrer ...
Lehrer ... Lehrer ... Lehrer.

II. Unterricht.

- 5. In der Schule wird gelehrt, Cursive, Latein, Griechisch, Französisch, Englisch, und Rechnen.
- 6. Ein Schüler wird von St. Martini bis Jakob gefordert.
- 7. Schüler sind einmal in einem Jahr geprüft.
- 8. Vorprüfungen gibt man zum Schreiben, und Rechnen.
- 9. Ein Schüler kann täglich Vorunterricht geben, Musikunterricht 3. Stunden.
- 10. Ein Schüler wird einmal in einem Jahr geprüft.

III. Personalverhältnisse.

- 11. Am Schulmeister hat die Gemeinde Ansehen.
 - a. Er ist durch die Kauf, od. mit unserer Hand verordnet worden, und durch von der geistlichen Obrigkeit von St. Gallen bestätigt.
- Mein Name ist
- b. Joseph Anton Guggenbühl.
- c. Von Dürren, im Ort St. Gallen, zum Rector der Schule ernannt.
- d. Mein Alter 48. Jahre.
- e. Eine Wittib, mit 3. Kindern.
- f. Und 20. Jahre Schullehrer in dieser Gemeinde.
- g. Vorher hab ich mein Brot, mit der Hand Arbeit verdienen müssen.
- h. Neben meinem Lehramt hab ich noch andere Kenntnisse, als in der Religion alle Tage vorlesend &c.

- 12. Schullehrer besorgen überfüllt die Schule 50.
 im Winter. 20. (Quarten. 15.
 (Mädchen. 8.
 im Sommer. 30. (Quarten. 20.
 (Mädchen. 15.)

IV. Oekonomisehe verhältnisse.

- 13. Schullehrer, verglichen ist einem vorfinden,
 für einen Schüler wird jährlich Schullohn 11 fl. und der
 Gemeinde bezahlt.
- 14. Schulgeld für ein Kind, in der Woche, 3. Kr.
- 15. Schullehrer. a. Anfang jung und alt, und bürgerlich.
 b. Er sind sehr tüchtig, im Nämlichen Hand, aber kein,
 c. das Leben ist gesund und froh.
 d. Das Schullehrer mit der Gemeinde im bürgerlichen Stande verhält.
- 16. Kinder von der Schullehrer.
 - A. Am 1. Jan. 1809. 60 fl. diese werden vom
 Schulmeister der Gemeinde bezahlt.
 Neben diesem Lohn der Schulmeister das gute Jahr
 haben von Hand zu Hand empfangen; wenn er den
 Lohn nicht bekommt, so bekommt er bis 20. od. 30. fl.
 Unterstützung, das Schulgeld welches empfangen ist, wofür er für
 ein Kind 3. Kr. bekommt für alle sechs Schüler 18. fl.
 Das ist alles zusammen, was bis für ein Schulmeister, in
 dieser Gemeinde verdienen hat.

Wittib Josef Guggenbühl
Feb. 1809.

Joseph Anton Guggenbühl
Schullehrer.

Das vom Bundes Minister Das Aufseher
Die Schulhaus gesellen fragen,
Oben Josef Kaspar Gf. Schmidt Schulhaus
an Das gemeinde St. georgen.

I. Lokal Anstalten

Das Kanton Luzern, wo die Schule gesellen sind St. georgen
a. Die Schule Kaspar nach der Gf. Schmidt an Das gemeinde mit
finan Aufwand des, also auf eine Schule gesellen sind
auf 22. Häuser

Licht ob St. gallen im Anfang Das gemeinde St. georgen
gesetzt zu Das Kanton Luzern, und St. georgen
im Distrikt St. Gallen,
zu dem Kanton Luzern gesellig.

Die Anzahl Das zum Schulbezirk geselligen Häuser im
Kanton Das nächst in Anzahl sind. . . 42.
Zusatz Das Kanton Das Kanton . . . 57
zusatz Das Kanton Das Kanton . . . 9
88.

Die Kanton Das zum Schulbezirk
geselligen Häuser, und so, im Kanton Das Kanton
Luzern sind Häuser. . . Die Kanton Das Kanton
Kanton Das Kanton Das Kanton, die von Das Kanton
Das St. georgen. 6.

Basel.
Luzern.
Kanton Luzern. . . 1
Luzern.
Luzern.
Kanton Luzern.
Kanton Luzern.
Kanton Luzern.
Kanton Luzern.

Im Kanton Das Kanton Luzern sind.
Luzern. . . 2.
Luzern.
Luzern. . . 2.
in Das Kanton.

Kanton Luzern.
Kanton Luzern.
Kanton Luzern.
Kanton Luzern.
Kanton Luzern.
Kanton Luzern.
Kanton Luzern.
Kanton Luzern.

Examen der
Kanton Luzern
in Luzern.